

II-11455 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 56761J

1990-06-11

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Gugerbauer, Dr. Frischenschlager
an den Bundeskanzler
betreffend Vertretung der Sozialpartner in Fonds, Beiräten,
Kommissionen, Fachausschüssen und Projektgruppen

Im Frühjahr 1987 fragten die unterfertigten Abgeordneten nach den einzelnen Ressorts unterstellten Beiräten, Kommissionen und Projektgruppen. Auf Grund der Anfragebeantwortung fiel auf, daß in den meisten Beratungsgremien dieser Art die Sozialpartner vertreten waren, obwohl kein zwingender Grund dafür vorhanden ist. Eines der eklatantesten Beispiele dafür ist wohl der Filmförderungsfonds, bei dem auf Grund der gesetzlichen Lage diese Interessensvertreter einen nicht unwesentlichen Einfluß auf rein künstlerische Entscheidungen haben.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher in diesem Zusammenhang an den Herrn Bundeskanzler nachstehende

A n f r a g e :

1. In welchen Ihrem Ressort unterstehenden Fonds, Beiräten, Kommissionen, Fachausschüssen und Projektgruppen sind die Sozialpartner vertreten?
2. Von wem wurden diese Mitglieder entsandt und wie lauten die Namen der Mitglieder?

3. Welche sachlichen Gründe liegen vor, Vertreter der Sozialpartner in diese Fonds, Beiräte, Kommissionen, Fachausschüssen und Projektgruppen zu berufen (Begründung getrennt nach den einzelnen Gremien)?
4. Wieviele Sitzungen haben diese Gremien in den letzten 12 Monaten jeweils abgehalten?
5. Wie hoch ist die Entschädigung (Entlohnung), die die unter Frage 2 erwähnten Mitglieder dieser Gremien im einzelnen erhalten?